



Tankred Schipanski
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon 030 227-71329
Fax 030 227-76327
E-Mail tankred.schipanski@bundestag.de

Tankred Schipanski, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Initiative Thüringer Rüstungskonversionsfonds
Herrn Prof. Dr. Joachim Misselwitz
Frau Hanne Adams
Postfach 100325
07703 Jena

Berlin, 11.09.2017

Ihre Fragen

Sehr geehrte Frau Adams, sehr geehrter Herr Prof. Dr. Joachim Misselwitz,

vielen Dank für Ihre Fragen. Gern möchte ich darauf wie folgt antworten.

1) Frage: Wie stehen Sie zu der geforderten Steigerung der Rüstungsausgaben auf 2 % des Bruttoinlandsproduktes?

Antwort: Über viele Jahre haben die meisten NATO-Staaten im Vertrauen darauf, dass die Kriegsgefahr abnimmt, ihre Verteidigungsausgaben reduziert. Doch seit einiger Zeit nimmt die Zahl der Konflikte in der Welt wieder zu. In dieser Situation stellen wir fest, dass viele europäische Armeen Ausrüstungsdefizite haben, auch die Bundeswehr. Es ist deshalb notwendig, wieder mehr in Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit zu investieren. Die Beschlüsse des NATO-Gipfels von Wales im Herbst 2014 - von allen 28 NATO-Mitgliedern getragen - sind Ausdruck dieser Erkenntnis. Die Union bekennt sich dazu, die Ausgaben für Verteidigung bis zum Jahre 2024 schrittweise in Richtung zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu erhöhen.

2) Frage: Wie stehen Sie zu Rüstungsexporten in Spannungsregionen und in Staaten, die Menschenrechte verletzen?

Antwort: Rüstungsexporte werden restriktiv gehandhabt und orientieren sich an außen- und sicherheitspolitischen Interessen. Jeder Einzelfall wird umfassend abgewogen. Es gilt der Grundsatz, dass Waffen nicht in Krisengebiete geliefert werden. Der Bundessicherheitsrat ist ein effektives Kontrollgremium.

3) Frage: Sind Sie bereit, in konkreten Fällen aktiv an zivilen Konfliktlösungen zu arbeiten?

Bürgerbüros

Ilm-Kreis: Schwanitzstraße 11, 98693 Ilmenau, Tele.: 03677-857046, Fax: 03677-468964, E-Mail: kontakt@tankred-schipanski.de
Gotha: Waltershäuser Straße 21, 99867 Gotha, Tele.: 03621-304425, Fax: 03621-304426, E-Mail: kontakt@tankred-schipanski.de



Tankred Schipanski
Mitglied des Deutschen Bundestages

- 2 -

4) Frage: Sind Sie bereit sich dafür einzusetzen, dass Firmen, die Rüstungsgüter produzieren, Anreize bekommen, auf zivile Produktion umzustellen?

Antwort: Die Fragen 3 und 4 beantworte ich zusammenhängend.

Erst im Juni 2017 hat die unionsgeführte Bundesregierung die Leitlinien „Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern“ verabschiedet. Dort bekennt sie sich zu den eigenen Instrumenten der Zivilen Friedensförderung, wie dem zivilen Friedensdienst, aber auch entsprechenden Programmen der Europäischen Union, der Vereinten Nationen (VN) und anderer internationaler Organisationen. Wir unterstützen insbesondere, dass sich unser Land für die Weiterentwicklung der Instrumente der Krisen- und Konfliktprävention der VN und ihrer Sonderorganisationen im Rahmen des Sustaining Peace-Konzepts von Sicherheitsrat und Generalversammlung engagiert und die Modernisierung und Effizienzsteigerung des Peacekeeping unterstützt. Wir wollen, dass Deutschland bereit ist, sich verstärkt in friedenserhaltenden Missionen der VN zu engagieren.

Als Union streben wir außenpolitisch eine Situation an, in der kriegerische Auseinandersetzungen zurückgedrängt und durch politische Lösungen auf dem Verhandlungswege ersetzt werden. Leider sind wir von einer Welt, in der allein Verhandlungen Konflikte lösen, noch weit entfernt. Unter diesen Bedingungen kann auch der Einsatz militärischer Mittel erforderlich sein, um Sicherheit zu schaffen, die Menschenrechte zu schützen und Terrorismus zu bekämpfen. Hierbei arbeitet Deutschland eng mit Partnern – etwa in der NATO und der EU – zusammen.

Anreize für Firmen, die Rüstungsgüter produzieren, auf zivile Produktion umzustellen, halte ich vor diesem Hintergrund nicht für sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Tankred Schipanski